



März 2020

CO₂-POLITIK DER PORTFOLIOS

Allgemeine Philosophie
CO₂-Messung und Portfolio
CO₂-Scoring
Modalitäten für die
Anwendung der CO₂-Politik

ALLGEMEINE PHILOSOPHIE

■ ALLGEMEINER RAHMEN

Als verantwortungsbewusster Investor widmet Crédit Mutuel Asset Management bei seinen Anlageentscheidungen der Bekämpfung des Klimawandels besondere Aufmerksamkeit.

Ebenso wie die Sektorenpolitik für Kohle ist die CO₂-Politik Teil eines allgemeinen Rahmens, der auf eine behutsame und verantwortungsvolle wirtschaftliche Entwicklung abzielt, die künftigen Generationen nicht schadet. Zu diesem Zweck begrenzt das bevorzugte und gewünschte Szenario für die Klimaentwicklung den Temperaturanstieg bis zum Ende des Jahrhunderts auf 2°C (Grad Celsius).

Crédit Mutuel Asset Management nutzt in seinen Verwaltungsprozessen eine Reihe von Indikatoren mit folgenden Zielen:

- Bewertung der Folgen seiner Investitionen für das Klima
- Verringerung ihrer negativen Auswirkungen, insbesondere der Treibhausgasemissionen
- Bekämpfung der globalen Erwärmung durch eine gemeinsame Klimawende

Abgesehen von der regelmäßigen Berichterstattung für die Portfolios sollen diese Indikatoren Entscheidungen beeinflussen, um das Temperaturziel zu erreichen.

■ DYNAMISCHE SICHT

Crédit Mutuel Asset Management setzt auf eine dynamische Analyse der CO₂-Politik der Wirtschaftsakteure, in die er investiert, um besonders proaktive Akteure zu fördern.

Jeder Akteur wird im Hinblick auf den eingeschlagenen Weg innerhalb seines Tätigkeitssektors analysiert.

Crédit Mutuel Asset Management möchte so Unternehmen in den Vordergrund rücken, die Umweltherausforderungen umfassend in ihrer Strategie berücksichtigen, und auf jene verzichten, die viele Treibhausgase (THG) ausstoßen oder aufgrund künftiger Vorschriften für Umweltschutz und Kampf gegen die Klimaerwärmung über potenziell nicht nutzbare fossile Energiereserven verfügen (Stranded Assets).

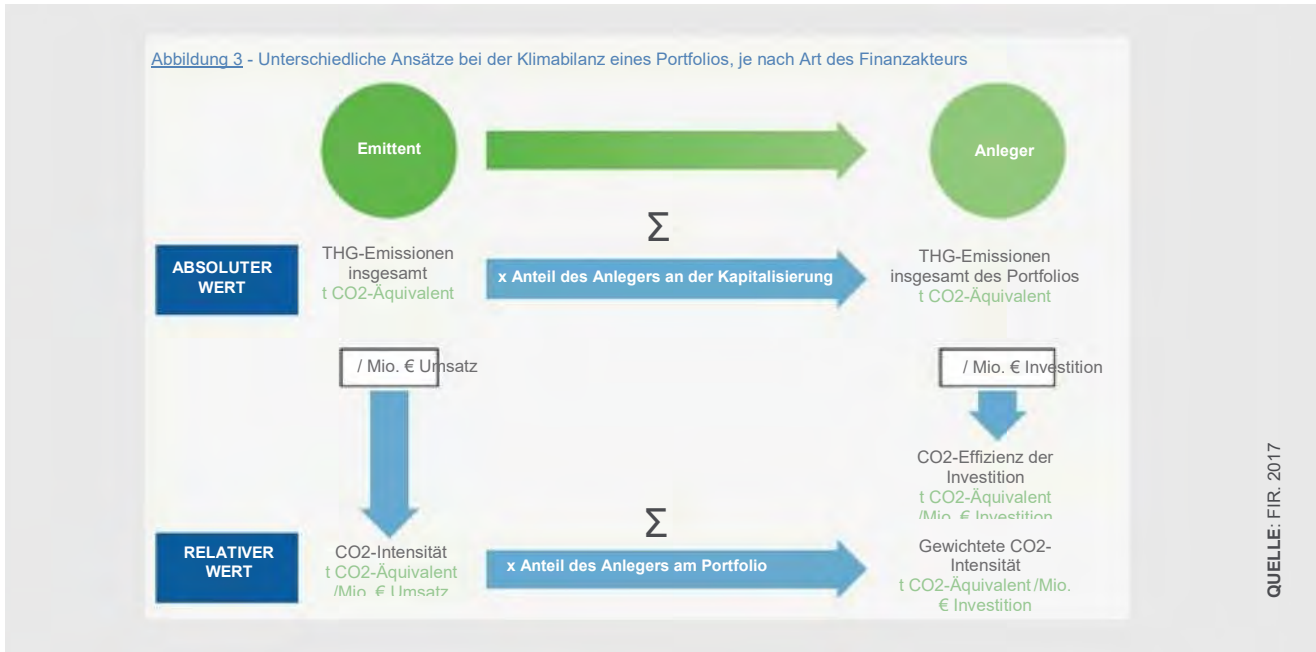
■ TRANSPARENZ

Crédit Mutuel Asset Management fördert die größtmögliche Transparenz in der regelmäßigen finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen, in die seine Fonds investieren.

Jede unterlassene Veröffentlichung klimaspezifischer Elemente veranlasst die Teams von Crédit Mutuel Asset Management, den Beitrag des fraglichen Akteurs negativ zu betrachten.

Die Veröffentlichung von Klimaindikatoren und insbesondere der THG-Emissionen muss so umfassend wie möglich sein. Deshalb werden von jedem Akteur Einzelheiten zu den Scopes 1+2+3 erwartet (siehe Umsetzung).

Crédit Mutuel Asset Management wird jedes Jahr eine Bewertung der CO₂-Bilanz seiner wichtigsten Portfolios vornehmen. Diese Bewertung wird einem kohärenten Anlageuniversum gegenübergestellt und damit verglichen.



CO2-INDIKATOREN

THG-Emissionen - Die wichtigste CO₂-Messung eines Wirtschaftssubjektes (Unternehmen) ist der Gegenwert in Tonnen CO₂-Ausstoß; diese Information kann auf mehrere Arten verwendet werden:

THG-Emissionen insgesamt (nach Portfolioanteil gewichtet) / Umsatz

Der Gegenwert in Tonnen emittiertes CO₂ geteilt durch den Umsatz (für die betroffenen Akteure) ermöglicht die Bewertung der CO₂-Intensität. Sie ermöglicht den Vergleich zwischen Akteuren derselben Branche und stellt ein Auswahlkriterium im Anlageverfahren dar.

Sonderfall Versorger (Dienstleistungen für Gebietskörperschaften): Es ist sinnvoller, das jährliche Stromerzeugungsvolumen (TWh oder Terawattstunden, Energiemesseinheit) anstelle des Umsatzes im Nenner zu verwenden. Das Verhältnis CO₂-Emissionen (Millionen Tonnen) / jährliche Stromerzeugung (TWh) misst gezielt die CO₂-Intensität des Produktionsmix.

Gesamte THG-Emissionen (gewichtet nach Anteil im Portfolio) / Mio. € Investition

Diese Messung stellt die CO₂-Effizienz der Anlage dar. Sie ist im regelmäßigen Portfoliobericht besonders nützlich.

Vermiedene THG-Emissionen (gewichtet nach Anteil im Portfolio) / Mio. € Investition

Diese Berechnung ergibt sich aus der Subtraktion von THG-Emissionen eines Wirtschaftssubjektes, die im Rahmen eines Referenzszenarios erzeugt wurden, und erzeugten Emissionen unter Berücksichtigung der geprüften Projekte.

Diese Messung ist besonders interessant, wenn Projekt und Finanzierung perfekt aufeinander abgestimmt sind. Sie eignet sich besonders für Green Bonds.

Sonderfall Emittenten von Staatsanleihen

Die THG-Emissionen staatlicher und supranationaler Emittenten sowie von Gebietskörperschaften werden unter einem der folgenden beiden Blickwinkel untersucht:

- THG-Emissionen im Verhältnis zur gesamten Staatsverschuldung,
- THG-Emissionen im Verhältnis zum BIP.

CO2-MESSUNG UND PORTFOLIO

■ EINZUGSBEREICH DER CO2-MESSUNGEN

Deckungsgrad der CO2-Messung

Der Deckungsgrad der CO2-Messung eines Wirtschaftssubjektes muss sich auf mindestens 95% des Umsatzes beziehen, um signifikant zu sein. Unterhalb dieses Standards erhält der betreffende Marktteilnehmer die niedrigste Note seines Sektors.

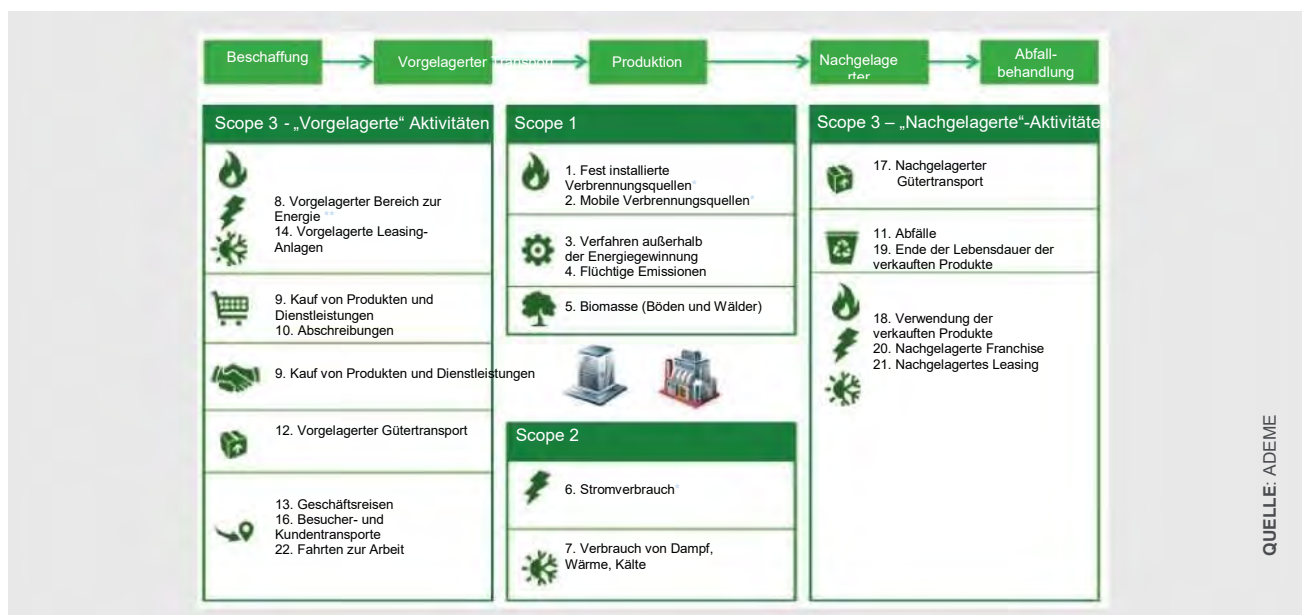
Die Scopes

Das Green House Gas Protocol sieht 3 Messungen für Treibhausgasemissionen vor. Diese Abstufungen entsprechen den THG-Emissionen in unterschiedlichen Stadien der Tätigkeit des Unternehmens.

- **Scope 1** oder direkte Emissionen: entspricht den Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energien (Gas, Erdöl, Kohle usw.),
- **Scope 2** oder indirekte Emissionen in Verbindung mit dem Energieverbrauch: entspricht den indirekten Emissionen aus dem Verbrauch von Strom, Wärme oder Dampf, der für die Herstellung eines Produktes erforderlich ist.

Für viele Tätigkeitsbereiche ist das der größte Emissionsanteil eines Unternehmens.

- **Scope 3** entspricht anderen indirekten Emissionen, wie z. B. der Gewinnung von Materialien, die vom Unternehmen für die Herstellung eines Produkts gekauft werden, oder Emissionen in Verbindung mit anderen Etappen des Lebenszyklus eines Produktes als der alleinigen Herstellung.



Scope 3 ist mit gewissen Nachteilen behaftet (Probleme bei der Berechnung, Gefahr doppelter Zählungen, unzureichende Verbreitung). Seitens des Datenanbieters (Trucost) erfordert es daher die Umsetzung einer komplexen spezifischen Bewertung.

Doch ihre fortschreitende Verallgemeinerung auf dem Finanzplatz in Verbindung mit Fortschritten bei ihrer Messung macht die globale Scope-Berechnung 1+2+3 zu einer Qualitätsgarantie für jede CO2-Politik.

Crédit Mutuel Asset Management befürwortet die Verwendung dieser globalen Berechnung.

Da die Datenverfügbarkeit derzeit noch unvollständig ist, soll die Nutzung einer Teilberechnung „Direct + First Tier Indirect“ umgesetzt werden. Diese Maßnahme umfasst Scope 1, Scope 2 und alle Emissionen der Zulieferer ersten Ranges.



CO2-MESSUNG UND PORTFOLIO

■ ERGÄNZENDE MESSUNGEN

Neben der CO₂-Messung gibt es weitere Bewertungen, um die Positionierung eines Wirtschaftssubjektes im Klimawandel zu bewerten. Zu den ergänzenden Messungen gehören:

- Der Energiemix:
Dazu gibt es mehrere Berechnungen: fossile Energien / Gesamtenergie + Übergangsstrategie von „Brown“ zu „Green“
- Ausrichtung 2° und/oder Messung der Temperatur (Erwärmungspotenzial)
- Durch Bestimmungen blockierte Vermögenswerte (Stranded Assets)

■ ANLAGEN IN PAPIERE STAATLICHER EMITTENTEN

Da die Methode zur Berechnung der THG-Emissionen eines staatlichen Emittenten oder einer Gebietskörperschaft naturgemäß stark von der eines Wirtschaftsakteurs abweicht, der einen Umsatz erzielt, wird die Bewertung der Klimabilanz eines diversifizierten Portfolios in zwei Bereiche unterteilt:

- Unternehmen im weitesten Sinne
- Staatliche und gleichgestellte Emittenten

CO2-SCORING

Neben der Messung der absoluten Treibhausgasemissionen nutzt Crédit Mutuel Asset Management ein CO₂-Scoring mit dem Ziel, jedes Wirtschaftssubjekt innerhalb seines Sektors zu verorten.

■ SEKTORENANALYSE

Für die Sektorenanalyse gilt ein „optimierter GICS“.

Der Global Industry Classification Standard untergliedert private Wirtschaftssubjekte in 11 Sektoren, 24 Branchengruppen, 69 Branchen und 158 Teilbranchen.

Durch eine ergänzende Einstufung soll die Einbeziehung staatlicher Akteure ermöglicht werden (Staaten, Gebietskörperschaften, supranationale Organisationen usw.).

Die Ebene 2 „Branchengruppen“ soll im Rahmen des CO₂-Scoring verwendet werden.

■ CO2-SKALA UND ANALYSEHORIZONT

Jeder Akteur wird nach Quintilen auf einer Skala von 1 bis 5 positioniert, wobei 5 die beste Note ist.

Ergänzt wird diese Note durch das Vorzeichen +, = oder -, das der über einen Zeitraum von mehreren Jahren festgestellten Entwicklung entspricht.

Der Wirtschaftsakteur wird dabei anhand von zwei Schwerpunkten bewertet:

- Statische Einstufung an einem bestimmten Datum.
- Dynamische Einstufung, die die Entwicklung über 3 Jahre berücksichtigt (wenn möglich 5 Jahre).

Der dynamischen Einstufung wird in der Analyse für die Entscheidungsfindung der Vorzug gegeben.

■ UNIVERSUM UND DECKUNGSGRAD DES PORTFOLIOS

Um eine relative Positionierung des Fonds in Bezug auf THG-Emissionen zu ermöglichen, wird für jeden untersuchten Fonds ein Universum definiert.

Allgemeines Universum

Der CO₂-Ausstoß wird nicht eingegrenzt. Standardmäßig ist das bevorzugte Universum somit weltweit, ohne geografische Unterteilungen.

Eingeschränktes Universum

Für spezifische Verwaltungszwecke kann dieselbe Bewertungsmethodik für einen eingegrenzten geografischen oder sektoriellen Bereich verwendet werden.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der Portfolios muss möglichst hoch sein. Jeder regelmäßige CO₂-Bericht muss die CO₂-Daten von mindestens 90% der Investitionen enthalten.



UMSETZUNG DER CO2-POLITIK

■ ORGANISATION DER MESSUNG DER CO2-BILANZ: WER MACHT WAS?

Crédit Mutuel Asset Management richtet eine Organisation ein, die die Entwicklung seiner CO2-Politik im besten Interesse seiner Kunden ermöglichen soll. Hierfür ist folgende Aufgabenverteilung vorgesehen:

Anbieter der CO2- und Klima-Informationen: Trucost

Trucost hat folgende Aufgaben:

- Füttern sämtlicher Klimadatenbanken von Crédit Mutuel Asset Management,
- Erstellung genomter Portfolio- „Reportings“ auf Anfrage,
- Bereitstellung aller methodologischen Elemente, die eine bessere Berücksichtigung des Themas CO2-Messung in der Verwaltungstätigkeit ermöglichen.

Abteilung für verantwortliche und nachhaltige Finanzen (FReD)

Beim Thema CO2 ist die FReD-Abteilung die Schnittstelle zwischen Trucost und den Verwaltern.

FReD liefert auch alle Analysen, die für die Entscheidungsfindung zum Thema CO2 und Klima erforderlich sind, und stützt sich dabei auch auf Daten aus dem Carbon Disclosure Project und von Unternehmen. Alle methodologischen Elemente werden von FReD freigegeben.

Das CO2-Scoring wird von FReD mindestens einmal jährlich vorbereitet.

Ein ständiger Dialog zwischen Verwaltern und FReD fördert die Weitergabe von Wissen und Informationen mit dem Ziel der größtmöglichen Verbreitung von Fachwissen.

Verwaltung

Die Verwaltungsprozesse der CO2- und Klimafonds und ihre Umsetzung in den Portfolios sind allein Sache der Verwalter.

■ CO2-BEWERTUNG DER PORTFOLIOS

Mindestens einmal jährlich bewertet Crédit Mutuel Asset Management die CO2-Bilanz seiner wichtigsten Portfolios.

Diese Bewertung kann unterschiedliche Formen annehmen:

Portfolioprüfung

Erstellung eines vorformatierten Berichts durch Trucost:

- Als Standardmessgröße gelten die absoluten Emissionen je investierter Mio. €.
- Vergleich mit dem Referenzuniversum.

Sonderbericht

Ausarbeitung eines Sonder- „Reportings“ durch Crédit Mutuel Asset Management mit:

- Beiträgen einzelner Sektoren,
- Fokus auf Sektoren mit hohem Verbrauch (Energie, Grundstoffe, Verkehr...),
- Zeitvergleiche n-x Jahre (bei konstantem oder effektivem Portfolio),
- Wichtigste „Verursacher“,
- Auswahleffekte und Zuteilungseffekte.

■ ELEMENTE DES CO2-MANAGEMENTS FÜR THEMENSPEZIFISCHE FONDS

Ausgehend von den von Trucost bereitgestellten spezifischen CO2-Werkzeugen (Eboard, Daten, die über FTP-Datenströme direkt in die Bezugssysteme von Crédit Mutuel Asset Management eingespeist werden...) entwickeln die Fondsmanager Prozesse, die die Auswahl von Anlagen anhand von Kriterien des CO2-Verbrauchs ermöglichen.

FORTSETZUNG ->



UMSETZUNG DER CO2-POLITIK

Zusätzliche Messungen zu den bereits erwähnten

- CO2-Intensität/Börsenwert,
- CO2-Intensität/Unternehmenswert,
- CO2-Intensität/Umsatz,
- „Eingesparte“ Emissionen (gemessen anhand des heutigen Umsatzes und der CO2-Intensität zu einem vorgegebenen Datum).

Active Nutzung von CO2-Scoring und Entwicklung

Der CO2-Score eines Emittenten und damit die des überprüften Portfolios werden zu Bestandteilen der Anlageentscheidung. Seine Verwendung wird in den Verwaltungsprozessen der betroffenen Fonds entwickelt.

Die untersuchten Entwicklungen erstrecken sich über mindestens drei Jahre.

Die vorstehend erläuterte CO2-Politik basiert auf den neuesten Methoden und Messungen, die von den besten Klima-Impact-Spezialisten der Investmentportfolios entwickelt wurden. Crédit Mutuel AM ist bestrebt, diese Politik weiterzuentwickeln und innovative und entwicklungsfähige Verfahren umzusetzen. Die in der vorliegenden Notiz genannten Methoden und Messungen dürften daher weiterentwickelt und verbessert werden mit dem Ziel einer CO2-Neutralität der im Rahmen der Verwaltungstätigkeit für Drittkonten verwalteten Portfolios.



www.creditmutuel-am.eu

Crédit Mutuel
Asset Management

Crédit Mutuel Asset Management - die Vermögensverwaltungsgesellschaft von Crédit Mutuel Alliance Fédérale
Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 3.871.680 €
Portfolioverwaltungsgesellschaft - Nr. der AMF-Zulassung: GP 97-138 - Sitz der Gesellschaft: 4, rue Gaillon 75002 Paris HR Paris
Nr. 388 555 021 - EU-Umsatzsteuer-ID: FR 70 388 555 021 - APE-Kennung 6630 Z

Jeder Nachdruck dieses Dokuments ist ohne die Einwilligung von Crédit Mutuel Asset Management ausdrücklich verboten.